



Polizeiinspektion Stendal

Polizeimeldung

Berichtszeitraum 30.03.2023

Polizeiliche Unfallstatistik 2022

der Polizeiinspektion Stendal

Bilanz 2022

- **Anzahl der Verkehrsunfälle entwickelt sich leicht rückläufig**
- **Gesamtzahl der tödlichen verletzten und Schwerverletzten Personen gestiegen**
- **Hauptunfallursachen: Wildunfälle, fehlender Abstand, überhöhte Geschwindigkeit, Wenden und Rückwärtsfahren sowie Missachtung von Vorfahrt und Vorrang**

Im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Stendal ereigneten sich im Jahr 2022 insgesamt **9204 Verkehrsunfälle**. Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies einen **Rückgang von -15 Unfällen** (-0,16%) dar.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden erhöhten sich um 119 Unfälle und damit um +15,70% auf **877**. Dabei wurden insgesamt **1108 Personen verletzt**, 184 Verkehrsteilnehmer mehr als im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der **Leichtverletzten** stieg von 729 auf **894** (+22,63%) an, die der **Schwerverletzten** erhöhte sich von 195 auf **214** (+9,74%).

Bei den Verkehrsunfällen verunglückten insgesamt **15 Personen tödlich** (4 weniger als 2021), 7 PKW-Fahrer/Insassen, 2 LKW-Fahrer/Insasse, 2 Kradfahrer, 2 Fahrradfahrer, 1 Fahrer eines Pedelec und 1 Fußgänger.

In **100 Fällen** stellte die Polizei **vorherigen Alkoholkonsum** bei den Unfallbeteiligten fest. Das sind 17 weniger als im Jahr 2021 (-17%). Über das Jahr verteilt wurden insgesamt **368** (2021: 410) **folgenlose Trunkenheitsfahrten**, also Fahrten ohne Unfallgeschehen, festgestellt.

Darüber hinaus wurden **20 Unfälle unter** Einfluss von **Drogen oder Mischkonsum** (Alkohol und Drogen) festgestellt. Ohne Unfallgeschehen konnten **334** (2021: 330) Fahrzeugführern das **Fahren unter Einfluss von Betäubungsmitteln** nachgewiesen werden.

Bei Verkehrsunfällen unter Beteiligung der besonderen Personengruppen der **ab 65-jährigen** stieg die Zahl der **Verkehrsunfälle mit Personenschaden** auf 224. Das sind 40 mehr als im Jahr 2021. Die Anzahl der tödlich verletzten Personen in dieser Altersgruppe sank jedoch von 7 auf 4 Verkehrsteilnehmer. Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung der **18- bis 25-jährigen** sank im Vergleich zum Vorjahr leicht um 2 Fälle auf 150.

Die Zahl der ums Leben gekommenen Verkehrsteilnehmer in dieser Altersklasse sank von 3 auf 0.

Trotz des Rückganges um 52 Fällen (-1,45%) sind die **Wildunfälle** mit 3544 Fällen die **häufigste Unfallursache**. Es folgen das **Wenden und Rückwärtsfahren** mit 664 Fällen, der **fehlende Sicherheitsabstand** mit 651 Fällen und die **falsche Straßenbenutzung** mit 463 Fällen.

Im Vergleich zu 2021 sank die Zahl der Unfallfluchten von 1404 auf 1389 Fälle. Davon konnten insgesamt 43,3 % aufgeklärt werden.

Im Rahmen von Geschwindigkeitskontrollen wurden 2022 im Zuständigkeitsbereich der PI Stendal rund 3900 Messstunden geleistet, bei denen 15958 Geschwindigkeitsverstöße festgestellt und geahndet werden mussten.

	2022	2021	absolut	in %
1. Verkehrsunfälle (gesamt) , davon	9204	9219	-15	-0,16
1.1. auf Bundesautobahn(BAB)	-	-	-	-
1.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	4556	4625	-69	-1,49
1.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	4648	4594	+54	+1,17
2. VU mit Personenschaden, davon	877	758	+119	+15,70
2.1. auf BAB	-	-	-	-
2.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	349	310	+39	+12,58
2.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	528	448	+80	+17,86
3. Getötete (gesamt), davon	15	19	-4	-21,05
3.1. auf BAB	-	-	-	-
3.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	13	17	-4	-23,53
3.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	2	2	0	0
3.4. unter 15 Jahre	0	0	0	0
3.5. von 15 bis unter 18 Jahre	0	0	0	0
3.6. von 18 bis unter 25 Jahre	0	3	-3	-100
3.7. ab 65 Jahre	4	7	-3	-42,85
4. Schwerverletzte (gesamt), davon	214	195	+19	+9,74
4.1. auf BAB	-	-	-	-
4.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	117	115	+2	+1,74
4.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	97	80	+17	+21,25
4.4. unter 15 Jahre	10	11	-1	-9,09
4.5. von 15 bis unter 18 Jahre	15	14	+1	+7,14
4.6. von 18 bis unter 25 Jahre	24	31	-7	-22,58
4.7. ab 65 Jahre	58	45	+13	+28,89
5. Leichtverletzte (gesamt), davon	894	729	+165	+22,63
5.1. auf BAB	-	-	-	-

5.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	368	287	+81	+28,22
5.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	526	442	+84	+19,00
5.4. unter 15 Jahre	76	51	+25	+49,02
5.5. von 15 bis unter 18 Jahre	63	56	+7	+12,50
5.6. von 18 bis unter 25 Jahre	126	108	+18	+16,67
5.7. ab 65 Jahre	162	132	+30	+22,73
6. VU mit Sachschaden (gesamt), davon	8327	8461	-134	-0,58
6.1. auf BAB	-	-	-	-
6.1.1. davon schwerwiegende VU	-	-	-	-
6.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	4207	4315	-108	-2,50
6.2.1 davon schwerwiegende VU	36	54	-18	-33,33
6.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	4120	4146	-26	-0,63
6.3.1 davon schwerwiegende VU	72	74	-2	-2,70
7.1. Fahruntüchtigkeit gesamt, davon	188	202	-14	-6,93
7.1.1. Alkohol	100	117	-17	-14,53
7.1.2. illegale Drogen	18	25	-7	-28,00
7.1.3. Alkohol und Drogen	3	8	-5	-62,50
7.1.4. Übermüdung	17	14	+3	+21,43
7.2. Geschwindigkeit	430	478	-48	-10,04
7.3. Abstand	651	566	+85	+15,02
7.4. falsche Straßenbenutzung	463	396	+67	+16,92
7.5. Überholen, Wiedereinordnen	204	188	+16	+8,51
7.6. Nebeneinander-, Vorbeifahren	75	66	+9	+13,63
7.7. Vorfahrt, Vorrang	416	434	-18	-4,15
7.8. Abbiegen	210	227	-17	-7,49
7.9. Wenden, Rückwärtsfahren	664	707	-43	-6,08
7.10. Ein- und Ausfahren	250	249	+1	+0,40
7.11. falsches Verhalten geg. Fußgänger	28	20	+8	+40,00
7.12. falsches Verhalten geg. Radfahrer	193	156	+37	+23,72
7.13. technische Mängel	36	45	-9	-20,00
7.14. falsches Verhalten der Radfahrer	201	161	+40	+24,84

7.15. falsches Verhalten der Fußgänger	44	26	+18	+69,23
7.16. Wildunfälle	3544	3596	-52	-1,45